

# Presseinformation

Juni 2008

Thomas Bayrle  
a mustache is a man's best friend

31. Mai bis 5. Juli 2008  
Eröffnung: Samstag, 31. Mai, 17–20 Uhr

*Klo*, ein grossformatiger Siebdruck auf Plastik, ist 1967 entstanden und zeigt ein „Superklo“, zusammengesetzt aus kleinen Klos. Die Grossform besteht aus einer bestimmten Anzahl identischer, kleiner Klos – keines zu viel – und keines zu wenig.

Thomas Bayrle (\*1937, lebt und arbeitet in Frankfurt) hat damals zur Herstellung seiner grossen Plastikdrucke (*Klo/Tassenfrau/Kuhmädchen/Ente*) Produktionsformen benutzt, welche auch in der Werbung und der Massenproduktion von industriellen Konsumgütern zum Einsatz kamen. Inhaltlich und technisch wurde die Arbeit analog zu industriellen Akkumulationsprozessen auf möglichst effiziente und simple Weise hergestellt. Im Angesicht von Autohalden, Warenstapeln, Ferienparadiesen und Fussballstadien entwickelte Bayrle seine Grafik seit 1964 in Richtung Akkumulation: *TassenTassen Supertasse*. Ein grafisches Element wurde dermassen aufgehäuft/massiert, dass es quasi „in eine neue Qualität kippte“. Nach dem Motto: wenn die Masse eines bestimmten Produktes überschritten wird, entsteht eine neue Qualität, eine Supermasse, grafisch ein Superzeichen. Weil Bayrle nur einen kleinen Siebdruckrahmen zur Verfügung hatte, entstand das Klo aus neun Nutzen (gleich grossen DIN A1Plastikteilen). Die Teile wurden getrennt bedruckt und anschliessend zu der grossen Arbeit zusammengeklebt. Mit nur drei Sieben (Zeichnungsplatte, Deckel, Farbplatte) dafür aber 40 Papierschablonen erreichte er so ein Ergebnis, das im kommerziellen Siebdruck damals nur mit ungleich höherem Aufwand möglich war.

Thomas Bayrle beschäftigt sich mit Strukturen und Mustern, die „den sichtbaren Dingen“ wie eine „energetische Matratze“ unterliegen, diese bedingen, wie er sagt. Von 1956–58 lernte er Maschinenweber und verbrachte so zwei Jahre vor Webautomaten und anderen Textilveredlungsmaschinen. In dieser Zeit gewann er die Erkenntnis, dass es sich bei Stoffgeweben nicht einfach um Flächen, sondern genau genommen um minutiöse Reliefs handelt, also um Millionen von Knoten aus über- und unterführten Fäden. In den folgenden Jahren baute Bayrle diese Sicht von Ding- und Weltzusammenhängen zu kompatiblen Netzen, Gittern, Rastern und Geweben aus (Bücher, Tapeten, Mäntel, Grafiken, Filme etc.).

Das für Bayrle zentrale Thema „Masse“ wurde in den 60er Jahren sowohl im Hinblick auf wirtschaftlichen Wohlstand und Massenproduktion im Westen als auch in Bezug auf die Massenbewegungen in den kommunistischen Ländern wie China für einige Künstler zum zentralen Thema. Durch die Betonung ihrer ornamentalen Qualitäten – im Gegensatz zur allgemeinen politischen Ost-West-Sicht damals – betonte Bayrle die ornamentalen Qualitäten von Massendemonstrationen im Osten und gestapelten Massenwaren im Westen. Durch die Betonung optischer Ähnlichkeiten nivellierte Bayrle gesellschaftliche Gegensätze, anstatt sich in ideologischen zu verlieren.

Die Galerie Francesca Pia zeigt von Thomas Bayrle eine Werkübersicht über die letzten 40 Jahre. Neben der Präsentation von Grafiken, Reliefs und Tapeten, werden Collagen, Papiergeflechte und auch einige Anzugmodelle (Clemens en August) mit einem Schuhmustern von 1967 zu sehen sein.

Vergangene Ausstellungen (Auswahl):

Reykjavik Arts Festival 2008, *Experiment Marathon Reykjavik*, Reykjavik, 2008  
Kunsthaus Zürich, *Europop*, Zürich, 2008  
Biennale de Lyon, 2007  
FRAC Limousin, *Thomas Bayrle*, Limoges, 2007  
Museum für Moderne Kunst, *Thomas Bayrle: 40 Jahre Chinese Rock'n'Roll*, Frankfurt a. M., 2006  
Städelsches Kunstinstitut, *Thomas Bayrle*, Frankfurt, 2002  
Koriyama City Art Museum, Koriyama, 1997  
Academy of Art & Design, Beijing, 1997

Portikus, *Autobahnkopf*, Frankfurt a. M., 1990

Galerie Francesca Pia, Limmatstrasse 275, 8005 Zürich, [www.francescapia.com](http://www.francescapia.com)

Art Basel 39, 4.–8.06.2008, Hall 2.1, Booth V2

Jutta Koether, Eröffnung am 29. August 2008, 18–20 Uhr, anschliessend Sommerfest im Innenhof des Löwenbräu Areals